

Pressemitteilung

Telefon 0711 289-88249
E-Mail presse@netze-bw.de
Datum 22.09.2026
Seite 1/3

Mehr Leistung für das Stromnetz in der Ortenau

Hochtemperaturseile schaffen im Raum Offenburg zusätzlichen Spielraum für neue Netzanschlüsse

Ortenau. Das Hochspannungsnetz zwischen Offenburg und Weier erhält ein deutliches Leistungsplus: Untersuchungen im Auftrag der Netze BW zeigen, dass auf mehreren Leitungsabschnitten moderne Hochtemperaturseile künftig wesentlich mehr Strom über die bereits vorhandene Infrastruktur transportieren können.

Damit kann die Übertragungskapazität auf rund 840 Ampere steigen, auf weiteren Leitungsabschnitten sogar auf mehr als 1.000 Ampere. Zum Vergleich: Eine normale Haushaltssteckdose liefert Strom mit 16 Ampere. Weil der Strom im Hochspannungsnetz mit einer deutlich höheren Spannung übertragen wird, kann eine solche Leitung rechnerisch Zehntausende Haushalte mit Energie versorgen – und damit eine ganze Stadt. Auch für Unternehmen bietet sie große Spielräume: Statt nur einen einzelnen Anschluss zu versorgen, kann die leistungsstarke Hauptverbindung große Anlagen oder ganze Standorte an das Stromnetz anbinden.

„In der Ortenau ist richtig Bewegung: Neue Unternehmen, Ladepunkte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen und Speicher treiben den Strombedarf nach oben“, sagt Jörg Reichert, Vorsitzender der Netze BW-Geschäftsführung. „Mit den Hochtemperaturseilen bringen wir schneller mehr Leistung ins bestehende Netz und schaffen neuen Spielraum für Anschlüsse. Das gibt der Region Rückenwind – für eine sichere Versorgung und weiteres wirtschaftliches Wachstum, noch bevor der langjährige Netzausbau abgeschlossen ist.“

Dr. Fred Oechsle, Leiter Netzmanagement Strom bei Netze BW, ergänzt: „Wir nutzen die vorhandene Infrastruktur so effizient wie möglich. Die neuen Hochtemperaturseile werden auf den bestehenden Leitungstrassen verlegt; an den Masten sind dafür nur teilweise kleinere Anpassungen nötig. Nach aktuellem Stand sollen die neuen Seile im vierten Quartal 2030 in Betrieb gehen. Sie ersetzen den langfristigen Netzausbau nicht, schaffen aber eine wichtige und wirkungsvolle Zwischenlösung.“

Netze BW GmbH – Ein Unternehmen der EnBW

Schelmenwasenstraße 15 · 70567 Stuttgart · Postfach 80 03 43 · 70503 Stuttgart · Telefon +49 711 289-0 · Telefax: +49 711 289-82180
www.netze-bw.de

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart · Amtsgericht Stuttgart · HRB Nr. 747734

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dirk Güsewell

Geschäftsführung: Dr. Jörg Reichert (Vorsitzender), Dr. Selma Lossau, Bodo Moray, Steffen Ringwald

Bis zur geplanten Inbetriebnahme sind jedoch noch mehrere Schritte erforderlich: Dazu gehören technische Prüfungen, eine sorgfältige Detailplanung und die entsprechenden Genehmigungsverfahren. Hinzu kommen lange Lieferzeiten für spezielle Komponenten sowie die anspruchsvolle Koordination der Arbeiten im laufenden Netzbetrieb. Denn auch während des Seiltauschs muss die Stromversorgung in der Region jederzeit sicher gewährleistet bleiben.

Darüber hinaus wird geprüft, ob sich auf vorhandenen Kabelstrecken vorübergehend noch ungenutzte Reserven sicher ausschöpfen lassen – ob sie also zeitweise mehr Strom transportieren können, ohne ihre technischen Grenzen zu überschreiten. Auch die dafür notwendigen Anpassungen in den Umspannwerken werden untersucht. So möchte der Netzbetreiber zusätzliche Kapazitäten möglichst früh bereitstellen und neue Netzanschlüsse besser planbar machen.

Taskforce Mittelbaden beschleunigt den Netzausbau

Bis 2030 investiert Netze BW jedes Jahr einen hohen dreistelligen Millionenbetrag in den Ausbau und die Modernisierung des Stromnetzes. Davon profitiert auch der Ortenaukreis mit dem Raum Offenburg. Neue Kapazitäten entstehen jedoch nicht über Nacht: Begrenzte Kapazitäten bei Fachfirmen, steigende Materialkosten, fehlende Flächen für Umspannwerke und aufwendige Genehmigungsverfahren können neue Netzanschlüsse verzögern.

Um diese Herausforderungen gemeinsam anzugehen, hat Netze BW die Taskforce Mittelbaden ins Leben gerufen. Sie bringt regionale Partner an einen Tisch und stimmt seit April 2026 Strombedarf, Anschlussanfragen und Ausbaumaßnahmen enger aufeinander ab. Der Einsatz der Hochtemperaturseile ist eine konkrete Maßnahme, die daraus hervorgegangen ist. Planungen und Genehmigungen sollen mit Hilfe der Taskforce schneller vorankommen und Investitionen gezielt dort wirken, wo sie am dringendsten gebraucht werden.

Über die Netze BW GmbH

Die Netze BW GmbH steht für eine sichere Versorgung in Baden-Württemberg und kundennahen Netzservice. Sie ist das größte Netzunternehmen für Strom, Gas und Wasser in Baden-Württemberg und eine Tochtergesellschaft der EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Als Verteilnetzbetreiber betreibt die Netze BW insgesamt knapp 100.000 Kilometer lange Hoch-, Mittel- und Niederspannungsnetze für 2,37 Millionen Netzkund*innen im Land sowie das Gasverteilnetz für rund 104.000 Netzkund*innen. Außerdem erbringt und vertreibt die Sparte Dienstleistungen netznahe und kommunale Dienstleistungen für Kommunen und Stadtwerke. Das Unternehmen hat an rund 90 Standorten in Baden-Württemberg mehr als 5.800 Mitarbeitende sowie 800 Auszubildende und Studierende.

Im Auftrag der Netze BW GmbH:

Katharina Ryske
Pressesprecherin
Telefon: 0711 289-87472
E-Mail: presse@netze-bw.de

